



**Kommunikation**  
**Audi Sport customer racing**  
Eva-Maria Becker  
Telefon: +49 841 89-33922  
E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)  
[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Erste Podiumsergebnisse für Audi Sport Team Comtoyoyou im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup**

- **Frédéric Vervisch bester Audi-Sport-Pilot auf dem Nürburgring**
- **Jean-Karl Vernay drei Mal in den Punkten, Nathanaël Berthon und Gordon Shedden je zwei Mal**
- **Gaststarter René Rast begeistert die Fans und sammelt zehn Punkte**

**Nürburg/Neuburg a. d. Donau, 12. Mai 2018 – Auf dem Nürburgring gelang dem Audi Sport Team Comtoyoyou der Durchbruch im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup. Bei der dritten Veranstaltung der Serie feierte Frédéric Vervisch mit einem dritten und einem zweiten Platz seine ersten beiden Podiumsergebnisse. Auch sein Teamkollege Nathanaël Berthon von Comtoyoyou Racing sammelte in der Eifel seine ersten Punkte.**

Frédéric Vervisch spielte auf der anspruchsvollen Nordschleife sein Können souverän aus. Bereits im ersten Lauf lag der Belgier auf einem Punktekurs, als ihn ein unglücklicher Zwischenfall aus dem Rennen warf. Ein Trümmerteil auf der Strecke hatte den Wasserkühler seines Audi zerschlagen und zwang ihn zur Aufgabe. Im zweiten Rennen stürmte der 31 Jahre alte Audi-Sport-Pilot vom neunten Startplatz bis auf Rang drei vor. Dabei setzte sich Vervisch kurz vor dem Ziel in einem spannenden Windschattenduell auf der Döttinger Höhe im Kampf um Platz drei durch. Im dritten Rennen verbesserte er sich nochmals: Der Belgier stieg als Zweiter erneut auf das Podest.

„Herzlichen Glückwunsch an Frédéric und an das Audi Sport Team Comtoyoyou“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Schon mehrfach war sichtbar, dass Team und Fahrer Podestplätze einfahren können, aber es hat am nötigen Rennglück gefehlt. An diesem Wochenende ist der Knoten geplatzt. Fünf von sieben Audi RS 3 LMS haben auf dem Nürburgring Zähler gesammelt. Das ist das bislang beste Mannschaftsergebnis.“ Zu den Fahrern in den Punkterängen zählte auch René Rast vom Audi Sport Team WRT. Der DTM-Champion begeisterte die Fans in der „Grünen Hölle“ als Gaststarter mit seinem vielseitigen Talent. Ebenso wie Vervisch absolviert der Deutsche einen Doppelseinsatz und wechselt zwischen dem GT3-Sportwagen Audi R8 LMS für das 24-Stunden-Rennen und dem Audi RS 3 LMS hin und her. Er qualifizierte sich in der FIA WTCR für Startplatz sechs im ersten Rennen und überquerte auch die Ziellinie als Sechster. Das zweite Rennen begann Rast vom zweiten Startplatz, doch bereits auf der Grand-Prix-Strecke drängte ihn ein Gegner von der Strecke.



Das jeweils zweitbeste Einzelergebnis des Wochenendes für Audi hinter Frédéric Vervisch fuhren zwei Franzosen ein. Jean-Karl Vernay vom Audi Sport Leopard Lukoil Team erreichte Platz fünf im ersten Rennen, Nathanaël Berthon vom Team Comtoyou Racing war Fünfter im dritten Rennen. Vernays Teamkollege Gordon Shedden war der fünfte Audi-Pilot, der an diesem Wochenende Punkte sammelte. Der Schotte erreichte Position sieben im Eröffnungsrennen. Im gleichen Lauf erreichte Aurélien Panis Platz elf. Der Franzose wiederholte seine persönliche Saisonbestleistung im dritten Rennen. Mit einem zwölften Platz zum Auftakt gelang auch dem Belgier Denis Dupont seine persönlich beste Leistung in diesem Jahr auf dem Nürburgring.

Bereits in einer Woche steht das vierte Rennwochenende der FIA WTCR im Kalender. Für die Piloten ist der Dünenkurs von Zandvoort an der niederländischen Nordseeküste mit seinen Höhenunterschieden und den vielen schnellen Passagen die nächste schöne Herausforderung.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.